

Offene Worte

Online Nr. 89

Zeitung der LINKEN für den Barnim 3. März 2021, 30. Jahrg.

Boomcity Wandlitz

LINKE: Für Erhalt des Siedlungscharakters

Klingt das übertrieben? Boomcity Wandlitz? Ich glaube nicht. Wenn wir uns in Wandlitz und Basdorf umschauen, erkennen wir, wo es hingehen kann: Es wird überall gebaut, Wohnhäuser, Kita, Schule müssen erweitert werden. Aber wollen wir das, brauchen wir das? Aus Sicht der Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Bündnis90-Die Grünen/UWG brauchen wir eine geordnete Bebauung und damit meinen wir nicht B-Pläne, sondern Ideen für eine lebenswerte Gemeinde. Dazu zählen aus unserer Sicht nicht unbedingt 4- bis 5-geschossige Wohnblöcke und das Zufriedenstellen der Investoren, dazu zählt der Erhalt des Siedlungscharakters der Ortsteile und die Orientierung an unserem Leitbild, dass wir eine grüne Kommune sein wollen.

Aber wie sieht es zurzeit aus: Die Investoren bauen in den großen Ortsteilen auf Biegen und Brechen. Die Gemeindevertreter sollen doch zustimmen, sonst vergrault man den Investor und er ist doch so „sozial“. Wir sagen Nein! Wir wollen ak-



Nebenhin Foto zeigt die Durchfahrtstraße durch Wandlitz, die Landesstraße L100, vor 10 Jahren in Höhe Bahnhof Wandlitzsee. Inzwischen gibt es die Bäume links im Hintergrund nicht mehr, das Areal links in die Ernst-Thälmann-Straße ist großflächig bebaut. Zurzeit entstehen auf jeder Lücke entlang dieser Straße vor allem neue Wohngebäude. Bäume müssen weichen. Foto: bc

tiv gestalten mit den Bürger:innen!

Wir haben im Oktober als Fraktionsgemeinschaft den Kontakt zu Bürgern gesucht, einen Bürgerdialog gestartet und das Gespräch auch nicht gescheut. Wir haben Kritik aufgenommen und versucht, diese in direkte Beschlüsse mit einzubringen. Dass das nicht immer funktioniert wissen wir aber ein erster Erfolg kann der B-Plan Landesstraße (L 100) sein, den wir gemeinsam mit SPD und CDU in die

Gemeindevertretung einbrachten. Gleiches steht in Basdorf an. Auch da müssen wir achtsam sein, denn die Straßen im zu bebauenden Gebiet Heinrich-Heine-Ring, Waldheimstraße können den sich weiter entwickelnden Verkehr nicht mehr aufnehmen.

Kritisch wird von uns auch das Achsentwicklungskonzept Pankow-Wandlitz begleitet. Allein der Name sagt aus unserer Sicht schon, wo es hingehen soll. Wie an

einer „Perlenkette“ aufgereiht sollen sich die Ortsteile entlang der L100 entwickeln. Es soll mehr gebaut werden, um dem Siedlungsdruck nachzukommen. Nicht dem Siedlungsdruck aus unserem Gemeindegebiet, sondern dem aus Pankow. Es gilt ein sehr wachsames Auge auf die Entwicklung zu haben.

Kerstin Berbig
Gemeindevertreterin Wandlitz
Mitglied im Ortsvorstand
DIE LINKE Wandlitz

Rosa-Luxemburg-Stiftung: Buchvorstellung

16. März, 19 bis 20.15 Uhr, Online

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg lädt zur Buchvorstellung mit der Autorin Anja Röhl ein. Sie widmet sich dem Thema „Das Elend der Verschickungskinder – Kindererholungsheime als Orte der Gewalt“. Zwischen den 1950er und 1990er Jahren wurden in Westdeutschland bis zu 12 Millionen Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren auf Anraten von Kinderärzt:innen und auf Kosten der Krankenkassen ohne Eltern zur »Erholung« verschickt. Während der meist 6-wöchigen Aufenthalte sollten die Kinder »aufgepäppelt« werden. Tatsächlich erlebten sie jedoch oft institutionelle Gewalt. Sie reichte von Demütigungen über physische Gewalt bis hin zu sexuellem Missbrauch. Betroffene leiden noch heute an den Folgen der erlittenen Traumata.

Anja Röhl gibt den Verschickungskindern eine Stimme. Sie zeigt das System hinter den Kinderkuren und geht möglichen Ursachen der Gewalt nach. Weitere Infos sowie den Zugangslink zur Veranstaltung gibt es auf der Webseite: https://brandenburg.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/911CQ/das-elend-der-verschickungskinder Oder direkt:



Frauentag: „Wir machen's selbst“

8. März, 18 Uhr, Online, Live-Stream: Mitdiskutieren

Frauen* machen's selbst – in vielerlei Hinsicht. Die Errungenschaften weiblicher Emanzipation sind zahlreich. Aber es sind nach wie vor Frauen, die sich die Frage „Kind oder Karriere?“ stellen müssen. 2019 blieben 93 Prozent der Väter vollzeitbeschäftigt, dagegen nur ein Viertel der Mütter. Frauen sind in Führungsebenen unterrepräsentiert, auch im Bundestag oder in Kommunalparlamenten. DIE LINKE in Brandenburg lädt deshalb zu einer Online-Gesprächsrunde ein: Was sind Lebenswege von Frauen, ihre Ziele, Wünsche, Erfolge? Wo kann DIE LINKE ganz konkret etwas dazu bewegen? **Katharina Slanina**, Co-Landesvorsitzende der LINKEN Brandenburg, spricht in dieser Auftaktveranstaltung mit:

Bärbel Romanowski-Sühl (Fernsehjournalistin und PR-Beraterin), **Kornelia Wehlan** (Landrätin im Landkreis Teltow-Fläming, DIE LINKE), **Antje Koch** (Bestatterin), **Michaela Maria Müller** (Autorin). Musikalisch begleitet wird der Talk durch Sängerin **Sylvie Swierkowski**.

Weitere Infos auf: <https://www.dielinke-brandenburg.de>, unter Rubrik „Termine“ Oder direkt:



Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW
am 7. März